Mehr Sicherheit für schnelle Skifahrer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **78 (1971)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679483

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mehr Sicherheit für schnelle Skifahrer

Der Skisport wird heute längst zu den «schnellen» Sportarten gezählt. Abfahrts-Rennsieger fahren in der Regel 80 bis 100 km pro Stunde; aber auch Amateur-Pistenflitzer kommen solchen Geschwindigkeitsrekorden bald einmal näher. Behilflich sind ihnen dabei die verbesserten und perfektionierten Ski, der aerodynamische Fahrstil, die durch entsprechende Fahrzeuge präparierten Pisten und auch die moderne, ebenfalls längst aerodynamisch konzipierte Ski-Bekleidung. Vor allem die Pisten: glatt und widerstandslos präsentierten sie sich jeweils schon in der Frühe den ersten Fans, werden dann tagsüber durch Tausende von Fahrern noch weiter «abgeschliffen» und damit noch gleitfähiger und rasanter. Dadurch aber wächst auch die Gefährlichkeit bei einem Sturz.

Sicherheitsnegative Faktoren wie die von Jahr zu Jahr schneller werdenden Pisten und das Fehlen jeglichen Gleit-Widerstandes kumulieren sich. Auch die Keidung wurde immer windschnittiger. Bei Stürzen jedoch glitt man bisher ohne genügende Bremswirkung über die schneeglatten Pisten.

Die Viscosuisse Emmenbrücke entwickelte ein Kleidungsstück, das die Gleitgefahr bei Stürzen erheblich mindert. Als Neuheit für die kommende Saison präsentiert sie — zusammen mit dem Oerlikoner Sportartikelfabrikanten Willi Sutter — *ein Sicherheits-Gilet für schnelle Skifahrer:* Nylsuisse-Pistarex.

Diese Gleitschutz-Neuheit, ein schenkelkurzes Gilet aus einem feinen, reissfesten Wirknetz, wird über alle Arten modischer Anoraks und Overalls getragen. Damit es bei einem Sturz nicht nach oben rutschen kann, wird das Sicherheits-Gilet zwischen den Beinen mit einem Karabinerhakenverschluss zusammengehalten.

Nylsuisse-Pistarex bietet aber durch sein gleitbremsendes Netz nicht nur einen willkommenen Unfallschutz für Frauen, Männer und Kinder, sondern bringt auch durch sein «Astronauten-Aussehen» eine fröhlich-sportliche Note in die kommende Wintermode, der man vorab auf rasanten Pisten begegnen wird. Denn an diesem Sicherheits-Gilet wird man inskünftig nicht nur die guten, sondern vorab die verantwortungsbewussten Fahrer erkennen . . .

Die Skisport-Neuheit der kommenden Saison: Nylsuisse/Pistarex – das Sicherheits-Gilet für schnelle Skifahrer. Es mindert bei rasanten Stürzen nicht nur die Gleitgefahr erheblich, sondern bremst auch absolut wirkungsvoll, so dass solche Stürze nicht länger mit erhöhten Risiken verbunden sein müssen. Am Sicherheits-Gilet wird man im übrigen im kommenden Winter die guten und verantwortungsbewussten Fahrer (und Eltern) erkennen . . . (Nylsuisse/Pistarex ist in allen einschlägigen Sportgeschäften je nach Grösse ab Fr. 26.– erhältlich.)

Modell: Wisu, Willi Sutter, Zürich/Oerlikon, Photo: Stephan Hanslin, Zürich

Maschen-Mosaik im Schnee

— Skiunterwäsche hat sich zu fröhlichen Strickanzügen gemausert; in der Skihütte kann man sich ohne weiteres im fein gerippten Jumpsuit sehen lassen. Für die elegantere Hotelhalle wird das Tenue mit einem farblich assortierten Kaminrock und einem Bolero aus Maschen ergänzt.

— Die bunte Sportwäsche hat nicht nur den Vorteil, schön warm zu geben; auf der Sonnenterrasse wirkt sie dekorativ und verhilft zu begehrter Winterbräune.

— Gestrickte Casquettes, Astronautenhauben und sonstige Mützen schützen nicht nur die aktuellen Lockenfrisuren; sie lassen auch die Kopfhaut freier atmen. Ein Tip: Damit Gestricktes die Haare selbst bei Schneefall trocken hält, muss es hin und wieder imprägniert werden.

— Beim Zusammenstellen von verschiedenen Strickmustern ist man anderer Auffassung als früher: Die Harmonie muss immer noch ersichtlich sein, aber Punkte und Streifen, Karos in grösserer und kleinerer Dessinierung lassen sich diese Saison zu interessanten Ensembles kombinieren.